



Presseerklärung

Nummer 75 vom 29. August 2017
Seite 1 von 2

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de

www.bmel.de

Schmidt: „Der Wald der Zukunft muss anpassungsfähig sein“ European Forest Institute nimmt die Arbeit am Standort Bonn auf

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurden am Dienstag die neuen Büros des European Forest Institute (EFI) am UN-Campus in Bonn eröffnet.

Bundesminister Christian Schmidt erklärte in seiner Festansprache:

„Wälder erfüllen eine unersetzbare globale Funktionen für den Schutz des Klimas und der Lebensräume aber auch als Quelle nachwachsender Rohstoffe. Um all dies bestmöglich miteinander zu verbinden, brauchen wir den Austausch von Know-how und Erfahrungen auf internationaler Ebene. In der täglichen Arbeit des EFI in Bonn wird es schwerpunktmäßig um die Widerstandsfähigkeit von Wäldern gehen – das ist aktueller denn je. Gerade in diesem Sommer mussten wir die enormen Waldbrände in den Wäldern Südeuropas verfolgen. Das EFI wird damit einen wertvollen Beitrag leisten, die europäischen Wälder zu erhalten und widerstandsfähiger gegen diese Schadensursachen und den Klimawandel zu machen. International genießt das EFI einen hervorragenden Ruf. Das europäische Forstinstitut wird mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern künftig von Bonn aus Forschung zu wichtigen Fragen des Waldes in Europa koordinieren. Außerdem steht es der europäischen Politik und den anderen internationalen Organisationen am UN-Campus in Bonn beratend zur Seite, wenn es um Waldfragen geht. Das zeigt: Deutschland ist ein verlässlicher Partner des EFI und der internationalen Waldpolitik.“



Hintergrund

Das European Forest Institute (EFI) ist eine internationale Organisation mit Hauptsitz in Finnland sowie regionalen Büros in Barcelona, Bordeaux und jetzt auch Bonn. Es wird getragen von 28 europäischen Staaten und hat circa 115 Mitgliedsorganisationen, meist aus dem wissenschaftlichen Bereich. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern forscht EFI zu allen Aspekten von Wäldern. Die Arbeit reicht dabei von den ökologischen Grundlagen bis hin zur wirtschaftlichen Nutzung der Wälder. Zugleich unterstützt es die Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis und sorgt dafür, dass politische Entscheidungsträger erleichterten Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen bekommen. Das EFI bietet ein einzigartiges Forschungsnetzwerk und vielfältige Möglichkeiten für Kooperationen im Forstbereich.

Der zukünftige Standort des EFI-Büros in Bonn ist der Platz der Vereinten Nationen. Damit ergänzt das EFI Bonn als Organisation mit dem Themenschwerpunkt Wald das Spektrum der internationalen Organisationen und Forschungseinrichtungen in Bonn, die sich mit Nachhaltigkeits- und Umweltfragen beschäftigen. Von Bonn aus wird das EFI in Kooperation mit einem umfangreichen Netzwerk von Forschungseinrichtungen wissenschaftliche Informationen für Entscheidungsträger in ganz Europa bereitstellen, die sich mit umweltpolitischen Herausforderungen, besonders auf europäischer Ebene, beschäftigen. Damit wird es auch eine Schnittstellenfunktion zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft wahrnehmen. Die Ansiedlung von EFI in Bonn wurde von der Bundesregierung, dem Land Nordrhein-Westfalen sowie der Stadt Bonn aktiv unterstützt.